



Gemeinde Isenthal

Wo die Natur zuhause ist

Leiterli



August 2021

Themen

Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort.....	4
Tragfähige Freundschaft mit Zug und Hergiswil.....	6
Coop Gemeinde Duell	8
Start Vernehmlassung neue Gemeindeordnung.....	9
Pensionierung Herger Franz	13
Tag für pflegende und betreuende Angehörige.....	14
Gratulation zum Abschluss	15
Geburtstage / Hochzeitsjubiläen.....	16
Zuzüger / Wegzüger / Geburten / Todesfälle	17
Projekt „DigiTax Uri“	18
.....	
.....	
.....	
Bientag Gitschenen	22
Bann-Ruef.....	23
Naturereigniss Wandflue / Heulegi	24
Naturereignis Chämmental.....	25
Impressionen Jubiläum	26
Info zum Jubiläum 2021.....	28
Nächste Anlässe zum Jubiläum 2021	29
Forum Schule.....	31
Schul- und Ferienplan 2021/22	32
Schul- und Ferienplan 2022/23.....	33
Mitteilungen Schuljahr 2021/22.....	34
Der Zirkus kommt.....	40
Verabschiedung aus der Schule Isenthal	41
Willkommen an der Schule Isenthal.....	42
Schule Isenthal.....	43
Aus dem Schulalltag	44
Die 6. Klasse des Schuljahres 2020/21.....	50
Schulrat und Schulleitung danken	51

Vorwort

Geschätzte Isenthalerinnen und Isenthaler

Es war im August 2020, wie an meinem ersten Schultag. Die Kinder erobern nach einer langen Sommerpause spielend den Pausenplatz zurück. Einige in Begleitung ihrer Eltern- der erste Kindergartentag- andere gespannt, was da kommen wird, die Lehrerinnen auch aufgeregt, wie's dieses Jahr wohl läuft mit der Klasse? Und all die gut braun gebrannten Gesichter vom "nüt tue" oder von der Arbeit hoch oben auf der sonnig luftigen Alp? Die "Grossen" wissen ja schon alles- sie hängen beobachtend am Schulgeländer. Und ich stehe mittendrin, lerne die Kinder kennen, grüsse Eltern und Passanten- ech be de im Fall de Andy us Lozärn- und dann erklingt die Schulglocke und das Programm zum neuen Schuljahr beginnt! Herrlich- wichtig, das Dorf lebt von der Schule, das Dorf lebt Schule. Und wir tragen Sorge dazu.

Das ist mir bereits aufgefallen beim ersten Kontakt und im Gespräch mit den Verantwortlichen im Schulrat. Da wird geschrieben, dass man alles daran setzt- eine eigene Dorfschule zu behalten. So ist es im Leitbild der Schule verankert. Die Schülerinnen und Schüler kümmern sich wenig darum, sie leben gerade jetzt. Sie freuen sich mal mehr, mal weniger auf den Schulalltag, sie freuen sich auf ihre "Gspändli", sie freuen sich auf ein abwechslungsreiches Programm durchs Jahr. Hier ein Lachen, dort ein Streit und wieder ein gemeinsames Singen und Fangis spielen, im ganzen Dorf.

Wir Ältere tun uns da schon etwas schwerer. Ich realisiere schnell einmal, dass insbesondere auch hier die Finanzen natürlich das letzte Wort sprechen. Wir kommen nicht darum herum, sorgsam mit dem Budget für die Schule umzugehen, abzuwägen und Entscheidungen mitzutragen. Schule ist ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens, der Begegnungen, der Ritualisierung auch von Brauchtum. Stellen Sie sich eine Zirkuswoche, ein Dorffest oder einen Fasnachtsumzug vor, ohne die Schulkinder?

Sie wissen es! Der wichtigste Entscheidungsfaktor für Eltern mit schulpflichtigen Kindern, den Wohnstandort zu wechseln, ist die Schule. Was bietet sie, wie ist sie organisiert, wie ist sie in der Gemeinde eingebettet und.... Also!

Und was liegt näher, als den Kindern eine Stimme zu geben. So erlebe ich auch die Aktivitäten innerhalb der Schule, aber auch all die Angebote für

Kinder und Familien im Tal. Das beeindruckt mich und macht mich fast "e chli" neidisch, wenn ich's mit meiner verschlafenen Wohngemeinde bei Luzern vergleiche. Bleiben Sie also dran.

Nicht nur Traditionelles, auch das Mitgehen mit dem Neuen, das Mithalten in der Technisierung ist wichtig. Die schulischen Entwicklungsprozesse laufen gut und vernünftig - dafür habe ich zu sorgen. Und wenn der Bildungsdirektor, Herr Regierungsrat Beat Jörg bei seinem kürzlichen Besuch in unserer Schule lobende Worte fand wie etwa: "Es braucht euch Isithaler - macht euch auch im Tal unten bemerkbar und sagt, was ist! "

Und das wollen wir weiterhin tun. Wir sind unterwegs, in Zusammenarbeit mit dem Schulrat, dem Gemeinderat und mit Arbeitsgruppen nach erweiterten Möglichkeiten zu suchen und zu finden. Wir wollen die altersdurchmischte Schule Isenthal mit neuen, additiven Angeboten noch attraktiver gestalten und vielleicht auch noch mehr nach aussen öffnen?

Herzlich willkommen! Und mir gefällt's hier. Danke für Ihr Vertrauen!

Es fehlt nur noch der Kleber auf dem Auto:
"Hupen zwecklos - Fahrer träumt vom Isenthal"

Andy Huwyler
Schulleiter



Tragfähige Freundschaft mit Zug und Hergiswil

Mit einer Freilicht-Ausstellung vom 12. Mai bis 6. Juni und dann bis 28. Juni 2021 feierten die Stadt Zug und die Gemeinde Hergiswil ihre 50- bzw. 25-jährige Verbundenheit mit Isenthal. Stadtrat und Gemeinderat waren anwesend.

17 Bildtafeln mit 34 Sujets informierten an den Seepromenaden über Schönheiten und touristische Möglichkeiten von Isenthal. Der Stadtzuger und Hergiswiler Bevölkerung wurde aufgezeigt, was mit ihrer Unterstützung in Isenthal geleistet wurde. Stadtpräsident Karl Kobelt sagte: «Isenthal ist ein entdeckungswürdiges Wanderparadies im Herzen der Schweiz». Gemeinderpräsident Erich Infanger ergänzte: «Man muss sich vor Ort ein persönliches Bild machen.» Christa Blättler erwähnte: «Hergiswil ist beeindruckt, was Isenthal leistet. Es braucht diese Zusammenarbeit.» Seit den 1970er Jahren unterstützt die Partnerstadt Zug (Turnhallenbau) und seit 1998 Hergiswil (Schulhausumbau) die Entwicklung des finanzschwachen Bergdorfes. Die Eröffnungsfeiern wurde durch die Alphornbläser Peter Gasser und Matthias Walker musikalisch umrahmt. Als Zeichen der Verbundenheit überreichte der Gemeindepräsident Hergiswil einen Käse; der Stadt Zug einen neuen Holzbrunnen, der durch den Forstbetrieb Isenthal erstellt wurde. Dieser wurde in der Badi «Tellenörtli» in Oberwil plaziert.



Isenthal dankt dem in corpore anwesenden Stadtrat Zug für die langjährige Freundschaft.

Erich Herger und Dr. Karl Kobelt finden treffend Worte. Auch in Zukunft darf Isenthal anklopfen.



Tourismuspräsident Ruedi Bissig stellte in gekonnt humorvoller Manier das Wanderland Isenthal vor.

Präsident Erich Infanger übergibt der Gemeindevize Christa Blättler einen Käse mit etwas Süßem



Coop Gemeinde Duell



ISENTHAL

GESAMMELTE MINUTEN

5 2 0 ' 0 2 5

Was für ein tolles Ergebnis!

Während 51 Tagen konnten wir 520'025 Bewegungsminuten sammeln. Trotz den erschwerten Bedingungen in diesem Jahr haben wir dem Coronavirus getrotzt und uns mit einem sensationellen 3. Rang belohnt.

Wir danken den vielen Sportlerinnen und Sportler, die für unsere Gemeinde Bewegungsminuten gesammelt haben. Neben den vielen Einzelkämpfer konnten wir auch dieses Jahr verschiedene Aktivitäten anbieten. Es war schön, auf ein Programm zurückgreifen zu können, welches alle Altersgruppen umfasst hat. Die vielen Augenblicke, wo wir uns zusammen bewegt, gelacht, geschwitzt und durchgehalten haben bleiben uns in bester Erinnerung.

Ein grosses Vergelt's Gott gebührt allen freiwilligen Helfer und Helferinnen! Ohne euch hätten wir kein so vielfältiges Programm anbieten können.

HERZLICHEN DANK

Erika Furrer und Barbara Gasser

Start Vernehmlassung neue Gemeindeordnung



Am 1. Juni 2017 ist das neue Gemeindegesetz (GEG) in Kraft getreten. Dieses erfordert verschiedene Anpassungen auf Gemeindeebene. Es wird verlangt, die Gemeindeordnung dem Kantonalen Recht anzupassen und eine Verfahrensordnung für die Gemeindeversammlung und für die Behörden zu schaffen.

Der Gemeinderat hat in Zusammenarbeit mit Dr. Peter Huber anhand der drei Musterverordnungen die neuen Rechtserlasse erstellt. Dabei wurde grundsätzlich das geltende Recht der Gemeinde übernommen, soweit dies sich mit dem übergeordneten Recht verträgt und nach wie vor zweckmässig ist.

Wichtigste materielle Änderungen Gemeindeordnung (GO)

Wahlen durch die Gemeindeversammlung (Artikel 5)

Der Gemeinderat wählt neu den Gemeindeschreiber und nicht die Gemeindeversammlung. Denn der Gemeindeschreiber ist der engste Mitarbeiter des Gemeinderats, was ein besonderes Vertrauensverhältnis erfordert. Der Gemeindeweible hingegen soll nach wie vor an der Gemeindeversammlung gewählt werden.

Allgemeine Regeln für die Behörden (Artikel 8ff.)

Nach Gemeinderecht gelten der Gemeinderat, der Schulrat, der Sozialrat und die selbstständigen Kommissionen als Behörden. Für sie alle gelten allgemeine Regeln, die im kantonalen Recht vorgesehen sind. Die Vorlage verzichtet diese darauf, den Wortlaut dieser kantonalen Regeln im Einzelnen zu wiederholen.

Zusammensetzung des Gemeinderats und des Schulrats (Art. 15 und 17)

Heute besteht der Gemeinderat aus dem Präsidium, dem Vizepräsidium, dem Verwalter, dem Sozialvorsteher und aus drei Mitgliedern. Neu wird lediglich der Gemeindepräsident und 6 Mitglieder gewählt. Der Gemeinderats konstituiert sich anschliessend selbst. Die neue Lösung ist flexibler und praxisorientiert.

Finanzhaushalt (Artikel 23ff.)

Die geltende Gemeindeordnung stammt aus dem Jahr 1996. In der Zwischenzeit hat der Kanton zahlreiche zusätzliche Regelungen erlassen. Zu nennen ist vor allem das Reglement über das Rechnungswesen der Einwohnergemeinden aus dem Jahr 2010 (RRE; RB 3.2115). Dieses Reglement enthält zahlreiche Begriffe, die für den gemeindlichen Finanzhaushalt verbindlich sind. Deshalb kann und muss die Gemeindeordnung diese Begriffe nicht für sich bestimmen. Sie kann auf das kantonale Recht verweisen.

Finanzkompetenzen des Gemeinderats und Schulrats (Art. 35 und 36)

Nach heutigem Recht sind der Gemeinderat und der Schulrat zuständig, neue einmalige Bruttoausgaben in bestimmter Höhe pro Jahr zu beschliessen. Diese Ansätze sollen grundsätzlich gleichbleiben, jedoch der inzwischen aufgelaufenen Teuerung angepasst werden. Aus praktischen Gründen wird den Räten auch erlaubt, bescheidene jährlich wiederkehrende zu beschliessen.

Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission (Artikel 39)

Die Aufgaben der Rechnungsprüfungskommission sind in Artikel 54 des Gemeindegesetzes umschrieben. Das gemeindliche Recht hat sich danach zu richten. Neu erstreckt sich der Prüfungsinhalt auf die finanzrechtliche Zulässigkeit, auf die fachtechnische Richtigkeit und auf die finanzielle Angemessenheit der entsprechenden Vorlage.

Publikationsorgan (Artikel 41)

Wie heute dienen der Anschlagkasten, das Amtsblatt oder andere geeignete Mittel den Behörden dazu, Mitteilungen an die Stimmberechtigten zu machen. Neu wird die Rechtssammlung der Gemeinde rechtsverbindlich im Internet veröffentlicht.

Wichtigste materielle Änderungen in der Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung (GVV)

Protokoll (Artikel 5)

Nach der geltenden GO wird das Protokoll der Gemeindeversammlung acht Tage vor der nächsten Versammlung auf der Gemeindekanzlei aufgelegt. Alsdann wird es von der Gemeindeversammlung genehmigt. Diese Regel befriedigt nicht. Nach heutigem Recht müssen unter Umständen Personen das Protokoll genehmigen, welche an der protokollierten Versammlung gar nicht anwesend waren. Andererseits fehlt im heutigen Recht die Möglichkeit der Stimmberechtigten, Einwendungen gegen das Protokoll zu erheben. Die neue Bestimmung behebt die geschilderten Unzulänglichkeiten.

Rügepflicht (Artikel 11)

Die Rügepflicht, wie sie hier abgebildet ist, entspricht der Rechtsprechung des Bundesgerichts. Der ausdrückliche Hinweis in der Verordnung über das Verfahren an der Gemeindeversammlung will die Stimmberechtigten ausdrücklich darauf hinweisen, um spätere Missverständnisse auszuschliessen.

Ordnungsanträge (Artikel 13 Absatz 4)

Häufig ist unklar, was unter Ordnungsanträgen zu verstehen ist und wie mit solchen umzugehen ist. Die neue Bestimmung klärt beide Fragen, indem sie die Ordnungsanträge abschliessend aufzählt und bestimmt, dass darüber sofort abzustimmen ist.

Vorschlagsrecht (Artikel 15)

Das Vorschlagsrecht wird klarer formuliert.

Zusätzliche Abstimmungsmöglichkeiten (Artikel 17ff.)

Das Gemeindegesetz erlaubt an der Gemeindeversammlung nicht nur die "klassischen" Abstimmungen durchzuführen, sondern auch Grundsatzabstimmungen, Variantenabstimmungen und Konsultativabstimmungen. Was darunter zu verstehen ist, ergibt sich aus dem Gemeindegesetz (Artikel 14 Absatz 2 GEG). Wenn die Gemeinde diese Möglichkeit nutzen möchte, müssen diese in der Verfahrensordnung vorgesehen werden. Die Vorschrift dient einzig dem Zweck, die Rechtsgrundlage zu schaffen, falls die Gemeinde bei irgendeiner Angelegenheit zu diesen besonderen Abstimmungen greifen will.

Wichtigste materielle Änderungen in der Verordnung über das Verfahren in den Behörden (BVV)

Gegenstand (Artikel 1)

Artikel 18 GEG verpflichtet die Gemeinde, Vorschriften für das Verfahren «in den Behörden» zu erlassen. Und was als «Behörde» gilt, ergibt sich ebenfalls aus dem GEG (Artikel 16). Folglich gilt die vorliegende Verordnung für diese Behörden, also für den Gemeinderat, den Schulrat, den Sozialrat und die selbstständigen Kommissionen.

Präsidialentscheidungen (Artikel 5 und 6)

Das geltende Recht unterscheidet nicht klar zwischen der vorsorglichen Massnahme einer-seits und dem Präsidialentscheid andererseits und den damit verbundenen Wirkungen. Die Vorlage behebt diesen Mangel, indem sie klar bestimmt, wann das Präsidium vorsorgliche Massnahmen bzw. einen Präsidialentscheid treffen darf und mit welcher Rechtswirkung. Das dient der Klarheit.

Unterzeichnung (Artikel 8)

Aus praktischen Gründen erlaubt Absatz zwei der Behörde, die Unterschriftsberechtigung gezielt zu delegieren.

Ordnungsanträge (Artikel 19)

Wie in der GVV soll auch in der BVV Klarheit darüber geschaffen werden, was als Ordnungsantrag gilt und wie mit einem solchen Antrag zu verfahren ist.

Nächste Schritte bis zur Inkraftsetzung

Ab sofort bis am Dienstag 31. August 2021 läuft die Vernehmlassung für die Bevölkerung. Die Bevölkerung bekommt so die Möglichkeit sich zu den neuen Rechtserlassen zu äussern und Änderungsanträge zu stellen. Der Gemeinderat wird im Anschluss die eingegangenen Meldungen beraten und allenfalls Anpassungen vornehmen.

Ziel ist es die überarbeiteten Rechtserlässe von der Gemeindeversammlung vom 24. November 2021 zur Abstimmung zu bringen.

Die vollständigen Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung in schriftlicher Form bezogen werden und sind auf dem Internet unter www.isenthal.ch/verwaltung/online-schalter in Rechtserlasse aufgeschaltet.

Falls Sie Fragen oder Unklarheiten haben sollten, wenden Sie sich einfach an den Gemeindeschreiber Adrian Dittli.

Pensionierung Herger Franz

Alles hat eine Ende—auch ein Arbeitsverhältnis

Herger Franz ist seit dem 14. Dezember 1989 in der Gemeinde als Strassenmeister Grosstalstrasse angestellt. Nun hat er nach fast 32 Dienstjahren die Kündigung eingereicht,

Lieber Franz

mit Herzblut hast Du vollen Einsatz gezeigt und Deine Energie in die Arbeit gesteckt. Stets warst Du dabei flexibel und hast Dich voll und ganz deiner Arbeit gewidmet.

Diese Zeit geht nun zu Ende. Stattdessen erwartet Dich die ersehnte Zeit des Ruhestandes. Dass besonderer Einsatz Dank und Anerkennung verdient, versteht sich von selbst. In deinem Fall gilt das Lob nicht nur der geleisteten Arbeit und deinem grossen Engagement sondern auch der jahrelangen Treue zum Arbeitgeber.

Zu Deinem Ruhestand begleiten Dich im Namen der Gemeinde Isenthal die besten Wünsche, alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Glück für Deinen weiteren Lebensweg.



Tag für pflegende und betreuende Angehörigen

Angehörigenpflege und -Betreuung passiert meist innerhalb der Familie und wird oft ausserhalb nicht erkannt. Angehörige leisten oft alleine eine enorme Arbeit. Ausenstehenden ist oft nicht bewusst, was das heisst. Für die Gemeinde ist diese Arbeit von enormen Wert und von grosser Bedeutung.

Am 30.10.21 findet der Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen statt. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Gemeinderat Isenthal bei allen bedanken, welche in irgendeiner Art und Weise Angehörige oder Bekannte pflegen und unterstützen. Sie ermöglichen mit ihrem oft hohen und langandauernden Einsatz, dass Menschen mit altersbedingten und gesundheitlichen Einschränkungen so lange wie möglich zuhause leben können.



Damit die Betreuungssituation nicht belastend wird, ist es wichtig, dass Angehörige von der Familie oder Bekannten ab und zu Entlastung erfahren können. So kann Erschöpfung und in der Folge psychische oder/ und körperliche Erkrankungen vermieden werden.

Die Fachstelle für Altersfragen bietet ein umfassendes Angebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen im Kanton Uri. Informationen erhalten Sie im Internet unter www.alter-uri.ch.

Der SRK Infobus besucht das Isenthal am Freitag, 17. September 2021 von 08:15 bis 09:15 Uhr wieder und informiert Sie gerne über die Angebote.



Gratulation zum Abschluss



Viele Jahre hast du Deine Nase in unzählige Bücher gesteckt, etliches auswendig gelernt und eine Menge Erfahrungen gesammelt.

Mit dem Bestehen Deiner Prüfungen hast Du all dein Wissen erfolgreich unter Beweis gestellt.

Wir sind stolz auf Dich, gratulieren Dir herzlich und wünschen Dir alles Gute auf Deinem weiteren Berufsweg.

Der Gemeinderat Isenthal

Geburtstage 2021

75-Jährig

Furrer-Gisler Katharina, Chneuwis 3	27.01.1946
Aschwanden-Arnold Otto, Stettli 10	14.03.1946

80-Jährig

Arnold-Jauch Marie, Isenthalerstrasse 8.....	09.05.1941
Bissig-Arnold Paul, Dorfstrasse 38	05.07.1941
Bissig-Arnold Margareta, Obere Dorfstrasse 12.....	07.11.1941

85-Jährig

Infanger-Zgraggen Ferdinand, Dorfstrasse 36.....	23.09.1936
Kempf-Gasser Marie, Kleintalstrasse 15	12.11.1936

90-Jährig

Aschwanden-Gisler Margaritha, Obere Dorfstrasse 10	26.01.1931
Herger-Aschwanden Anna, Sonnenhalb 6.....	07.07.1931

Die älteste Isenthalerin

Zurfluh-Bissig Rosa, Grosstalstrasse 22.....	27.07.1928
--	------------

Der älteste Isenthaler

Herger-Mathis Andreas, Urner Altersheim	16.09.1924
---	------------

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Infanger-Gisler Verena und Bernhard.....	05.10.1971
--	------------



Zuzüger

- Zurfluh Patrizia, Mätteli 1
- Probst Stefan, Alter Landweg 14
- Bissig Peter, Ringli 9
- Ott Roland, Port 1

Wegzüger

- Marrer Jasmin mit Fionn, Wiler 3
- Häfliger Dominik, Wiler 3
- Bissig, Sarah, Horn 3
- Gecici Özkan, Dorfstrasse 34
- Imhof Patrick, Sonnenhalb 7
- Herger, Josef, Sonnenhalb 6
- Zurfluh Michael, Mätteli 1

Geburten

30.01.2021	Tiara Sofia Claudia und Martin Bissig, Dorfstrasse 38
18.03.2021	Adrian Monika und Sascha Meyer, Schluchen 4
06.04.2021	Anika Angelina und Andreas Herger, Grosstalstrasse 5

Todesfälle

25.05.2021	Zurfluh-Gisler Gustav, Schluchen 1
02.07.2021	Aschwanden-Bissig Josef, Gitschenen 2

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

Das Projekt «DigiTax Uri» ist auf der Zielgeraden – das sind erfreuliche Neuigkeiten! Sie können im nächsten Jahr für die Steuerperiode 2021 das erste Mal Ihre private Steuererklärung komplett elektronisch ausfüllen und einreichen.

Bei der kantonalen Volksabstimmung im Herbst 2019 haben Sie mit dem deutlichen Ja-Stimmenanteil das grosse Bedürfnis für eine digitale Steuererklärung bestätigt. Der Kanton Uri vertraut auf eine bereits in anderen Kantonen erprobte Software, die allen Steuerzahlerinnen und –zahlern erhebliche Vorteile gegenüber der heutigen Excel-Steuererklärung bringen wird:

- Ihre Steuererklärung inkl. Belege können Sie vollständig und effizient elektronisch einreichen. Es ist kein Ausdruck von Unterlagen mehr notwendig.
- Automatische Berechnungen, Plausibilisierungen und Hilfetexte unterstützen Sie optimal beim Ausfüllen.
- Ihre Stammdaten werden automatisch vorbefüllt. Ab dem zweiten Betriebsjahr werden zudem auch Ihre Vorjahresdaten automatisch übernommen, sodass Sie nur noch die jeweiligen Werte anpassen müssen (z. B. Bankkonti und Liegenschaften).
- Steuererklärungen aus dem aktuellen Jahr und den Vorjahren können Sie schnell und einfach über die neue Lösung einsehen und falls gewünscht als PDF lokal abspeichern.
- Die elektronische Steuererklärung erfüllt die heutigen Ansprüche an Datenschutz und Datensicherheit vollumfänglich. Der Zugang zur Software ist mit Benutzernamen, Passwort und einem SMS-Code abgesichert.

Damit Sie Ihre Steuererklärung 2021 online ausfüllen können, müssen Sie nichts Weiteres unternehmen. Sie erhalten Anfang 2022 statt den Steuererklärungs-Formularen neu ein Schreiben, welches alle notwendigen Informationen (wie z.B. den persönlichen Zugangscode) beinhaltet.

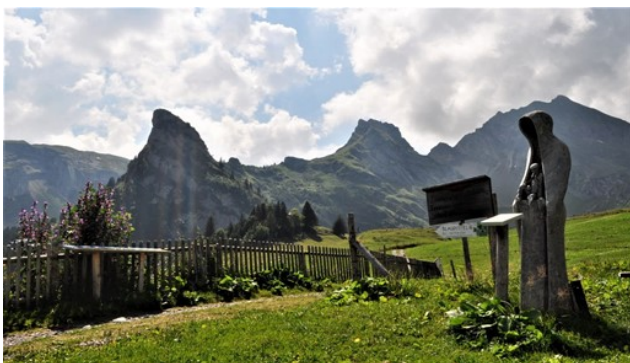
Die Projektleitung motiviert Sie, Ihre Steuererklärung zukünftig online einzureichen. Damit profitieren Sie wie auch die Verwaltung von den digitalen Möglichkeiten und den sich daraus ergebenden Vorzügen sowie Effizienzsteigerungen! In Zusammenarbeit mit der Projektleitung werden wir Sie bei der Umstellung auf die neue Lösung nach Möglichkeit persönlich unterstützen.

Bientag Gitschenen vom 26. und 27. Juni 2021

Seit 400 Jahren ist Isenthal eigenständig. Generationen trugen dem kargen Lebensraum Sorge, auch in Gitschenen. Die seit 100 Jahren ganzjährig bewohnte Alp wurde zur einzigartigen Bühne, mit Bienen als Ehrengästen. Ihr Summen im Holzraum verschmolz in der Performance „Aus dem Leben der Bienen“ mit der Geräuschkulisse der Berglandschaft.

Soundaufnahmen des Tonkünstlers Andrew Phillips begegneten den Stücken und Improvisationen von Marcel Oetiker am Schwyzerörgeli. Dabei gestaltete die Pianistin und Performerin Hildegard Kleeb die Übergänge sprechend. Bei Honigbrot und Honigbier konnten sich anschliessens die Besucher*innen und mit den Imker*innen austauschen, welche ihr Wissen weitergaben und auf die Bienengesundheit aufmerksam machten.

Am Sonntagvormittag lud die Bergbäuerin und Kräuterspezialistin Käthy Furrer zur Pflanzenwanderung ein. Gebannt lauschen die Gäste den Geschichten und Heilwirkungen der Bergblumen und -kräuter, dem Lebensraum der Wild- und Honigbienen. Mit ihrem Stück «Schraffuren» bespielten die Tänzerin Anna Dahinden und der Perkussionist Emanuel Künzi den Ort, spielerisch und ausdrucksstark. Die ersten Bientage auf Gitschenen konnten alle Sinne berühren und zeigten das einmalige Wesen der Sommergäste. Während die Bienen noch zum Schwyzerörgeli tanzen und die Kuhglocken durch die offenen Türen klingen werden schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet.



Ein grosses Dankeschön an die Dätwyler Stiftung, welche den ersten Bientag auf Gitschenen grosszügig unterstützten.

Bann-Ruef—ein musikalisches Jubiläumswerk

Am 28. und 29. August, je 14 Uhr, wird zum Jahrhundertjubiläum erstmals das Konzert «BANNRUEF» aufgeführt. Roland Dahinden komponierte diese zeitgenössische Uraufführung für das Trio Bann, das Isenthaler Volksmusik Trio Hermisegg und den Betrufer Beat Burch. Das Stück nimmt den Betruf musikalisch auf, der allabendlich gerufen wird. Je nach Entwicklung von Corona ist eine Anmeldung vorteilhaft, siehe www.isenthal.ch, Dahinden KleeB: dahinden@kleeB.com.

Herzlichen Dank an: Landys & Gyr Stiftung; UBS Kulturstiftung; Annemarie + Eugen-Hotz-Stiftung Zug.



Der Musiker Roland Dahinden (links) komponierte für das Trio Bann und das Trio Hermisegg ein Jubiläums-Werk, das am 28. und 29. August, jeweils 14 - 15 Uhr in der Kapelle uraufgeführt wurde.

Naturereigniss Wandflue /Heulegi

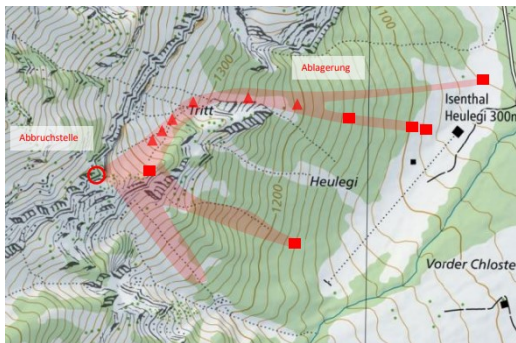
In der Nacht vom 17. auf den 18. Februar 2021 ereignete sich in der Wandflue (Kleintal) ein Felssturz., wobei einige Blöcke bis kurz vor das Schützenhaus Heulegi vorgedrungen sind.

Die Abbruchstelle liegt am süd-westlichen Ende der Wandflue in einer Felsnase auf rund 1500 m ü.M. Der Felsuntergrund besteht dort aus sogenanntem

Valanginienkalk. Die Felsschichtung verläuft dort ungefähr horizontal. Der Fels ist hier häufig durch steilstehende Trennflächen (Klüfte, Störzonen) durchzogen, aus welchen vielerorts auch Wasseraustritte zu beobachten sind. Der Abbruch erfolgte im oberen Teil der Ausbruchsstelle entlang von zwei steil gegen die Felswand einfallenden Klufflächen. Im unteren Teil ist das Felsmaterial gebrochen. Die Felsoberfläche weist auch in der Abbruchstelle häufig Anzeichen von Wasser auf. Das Volumen der abgestürzten Felsmasse wird auf grob 1'000 m³ geschätzt.

Der grösste Teil der Sturzmasse gelangte am Fusse der Felswand zur Ablagerung und wurde durch die Felskrete «Tritt» gegen Norden ins «Heulegitöbeli» abgelenkt. Nur ein kleiner Teil stürzte über die Krete Richtung «Vorder Roseggtobel». Ob der Heulegi haben Sturzblöcke eine Waldschneise durch den Buchenwald geschlagen. Einige Blöcke von bis ca. 30 m³ blieben erst kurz vor dem Schützenhaus stehen. Ein Einzelblock von ca. 50 m³ scherte gegen Norden aus kam ca. 30 m oberhalb der Kleintalstrasse zum Stillstand. Da das Schützenhaus im Gefahrenbereich war, musste der Gemeinderat ein Nutzungsverbot für das Schützenhaus aussprechen.

Am 25. Juni 2021 fand nochmals eine Begehung und eine Lagebeurteilung statt. Bei grösseren Niederschlagsmengen muss im Bereich Heulegitöbel mit weiteren Murgangereignissen gerechnet werden. Bauliche Massnahmen sind in Planung und werden rasch möglichst ausgeführt. Für den Schützenverein bedeutet dies, dass das Schützenhaus bei trockener Witterung wieder benutzt werden kann.



Naturereigniss Chämmental

Im März 2021 ereignete sich auch im Gebiet Chämmental ein Felssturz. Das Felsmaterial lagerte sich im Wesentlichen im Chämmental ab, aber ein einzelner Block ist bis ca. 150m oberhalb der Liegenschaft „Neien“ vorge-
drungen. Da die Gefahr bestand, dass die Sturzablagerungen durch Murgänge weiter talwärts verfrachtet werden könnten, fand am 1. Juni 2021 eine Begehung statt.

Die Abbruchstelle liegt am Fusse der «Baberger Flue» auf einer Höhe von ca. 1500 m ü.M. Das abgebrochene Volumen wird grob auf 1000 m³ geschätzt. Gemäss geologischer Karte besteht der Felsuntergrund im Bereich der Abbruchstelle aus Gesteinen der «Garschella Formation». Dabei handelt es sich um eine dunkle grünlich-braune Sedimentabfolge aus glaukonithaltigen Sandsteinen, Mergeln und Kalken. Im Bereich der Abbruchstelle konnten keine weiteren absturzgefährdete Felspartien erkannt werden.



Die Felssturzmasse stürzte in das Chämmental. Die Hauptsturzmasse lagerte sich im Bereich zwischen ca. 1300 und 1400 m ü.M. im oberen Talabschnitt ab. In der Sturzmasse liegen zahlreiche grössere Blöcke von mehreren 10-er m³. Bei ca. 1250 m ü.M. weist das Chämmental eine leichte Biegung nach rechts auf und das Tal ist dort nur leicht ins Gelände eingeschnitten. In diesem Bereich konnten einige wenige Blöcke das Tal verlassen und stürzten in den Wald. Dort wurden die Blöcke durch die Bäume aufgefangen. Unterhalb von ca. 1200 m ü.M. konnten keine Ablagerungen des aktuellen Felssturzes beobachtet werden. Lediglich ein Grossblock von ca. 120 m³ gelangte bis zur Querung des Wanderweges (rund 1070 m ü.M., ca. 150 m oberhalb der Gebäude der Liegenschaft «Neien»). Erste Massnahmen wurden in Angriff genommen und die Lage wird weiterhin beobachtet.



Impressionen Jubiläum 2021



Kein Familienbrunch, doch die Jugendgruppe Isenthal verteilte den grosszügigen Brunch bei Anmeldung bis an die Haustüre.



Der Fronleichnam-Jubiläumsgottesdienst musste Corona-bedingt im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Eine festlich gestaltete Prozession findet im Jahr 2022 statt. Auch der 1.Hl. Kommunionstag und die Firmung mussten die Zahl der Besuchenden beschränken.



Gastfreundschaft im Jubiläumsjahr: Der Tourismuspräsident und die Schule Isenthal luden die Seelisberger Schulkinder zur Entdeckung des Bärenwegs und zum Spielnachmittag ein.

Info zum Jubiläum 2021

Im neuen Urner Image-Magazin Nr. 34, das im Juni in den Urner Haushaltungen verteilt wurde, geht's um Naturschutz und mit dem Gemeinde-Portrait ist Isenthal im Jahrhundert-Jubiläum portraitiert. Herzlichen Dank den Isenthaler Unternehmungen: Infanger Transporte, Bissig-Immobilien, AZI Anlagenbau, Antik- u. Möbelschreinerei K. Zurfluh, GIPO Seedorf. Herzlichen Dank.

Isenthaler Handwerksmarkt mit Alpbazug: Die Chancen sind gut, dass am 26.09.2021 der Handwerksmarkt mit Alpbafahrt stattfinden kann.

Das Bettags-Jubiläumskonzert mit dem Jodelchörli Isenthal findet am Sa 18.09.2021, 19.15 h in der Pfarrkirche anlässlich des Eidg. Bus-Bettag statt.

Das Programm zum Kilbi-Hauptanlass, dem Festjubiläum mit Buch und Ausstellung zu 400 Jahre Gemeinde Isenthal & 200 J. Gotteshaus -Feier mit Ausstellung & Gemeindebuch wird den Isenthaler Haushaltungen ein Programm zugestellt. Die Ausstellung zeigt noch einmal alle 90 Häimä, die zur Geschichte und Gegenwart des Bergtals gehören. Auch auf die Isenthaler Volksmusik-Stubete –mit Taufe der neuen CD, das musikalische Schlusskonzert „400 Jahre Isenthal“ und die Aufführungen des Dorftheaters wird später informiert.

Das neue Dorfbuch erscheint Anfang Oktober. Es ist bebildert und zeigt Geschichte und Gegenwart in einer Gründlichkeit, die viele der Einheimischen, aber auch Ehemalige und Isenthal-Interessierte überraschen wird.

Grosszügige Unterstützung. Ohne grosszügige Unterstützung wäre das Jubiläum nicht möglich gewesen, ein herzlicher Dank: Kirch- & Einwohnergemeinde Isenthal, Gemeinden Altdorf, Seelisberg, Bauen, Seedorf, Kanton Uri, Korporation Uri, Stadt Zug, Gemeinde Hergiswil, Inländische Mission.

Stiftungen: Otto Gamma-, Dätwyler-, Prof. Otto Beisheim-, Markant-, Landis & Gyr-, Hans Z'graggen-, Annemarie und Eugen Hotz-, Kurt L. Meyer-, Alfred-Schön-, Albert Köchlin-Stiftung.

Sponsoren: Victorinox AG, Raiffeisen Urner Unterland; Elektrizitätswerk Altdorf, Die Mobiliar, Landi Uri AG, Emmental Versicherung, AZI-Anlagebau, Antik-& Möbelschreinerei K. Zurfluh, Infanger Transporte AG, Bissig Immobilien AG, Lawil Gerüste AG, GIPO und weitere Gönnern.

Möge das Jubiläumsjahr Wille und Gemeinsinn, die Beziehungen innerhalb der Gemeinde und zu den auswärtigen Bürger*innen und Freunden unseres schönen Tals stärken.

Nächste Anlässe zum Jubiläum 2021

Samstag, 28.08.2021	Bann-Ruf–Uraufführung mit dem Trio Bann 14.00—16.00 Uhr, Betrukapelle Gitschenen
Sonntag, 29.08.2021	Bann-Ruf–Uraufführung mit dem Trio Bann 14.00—16.00 Uhr, Betrukapelle Gitschenen
Sonntag, 12.09.2021	Isenthaler Handwerksmarkt mit Alfabzug ab 10.00 Uhr im Dorf
Samstag, 18.09.2021	Bettags-Jubiläumskonzert mit dem Jodelchörl 19.15 Uhr in der Pfarrkirche
Samstag, 16.10.2021	Hauptanlass Jubiläum Chilbi Isenthal Ab 10.00 Uhr im Dorf
Sonntag, 17.10.2021	Hauptanlass Jubiläum Chilbi Isenthal Ab 09.30 Uhr im Dorf
Montag, 18.10.2021	Hauptanlass Jubiläum Chilbi Isenthal Ab 13.00 Uhr im Dorf
Freitag, 05.11.2021	Lesung „der Vermisste vom Vierwaldstättersee“ Ab 18.00 Uhr, Hotel Urirotstock
Samstag, 04.12.2021	Isenthaler Volksmusikstube - CD-Taufe Ab 19.00 Uhr in der Turnhalle
Sonntag, 12.12.2021	Musikalisches Schlusskonzert Jubiläum 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Weitere Anlässe und Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.isenthal.ch.



Forum Nr. 40

Schule Isenthal

Herausgeber
Schulverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Präsident
Andrea Bissig-Gisler, Mail: andrea.bissig@schule-isenthal.ch

Schulleitung
Andy Huwyler, Mail: schulleitung@schule-isenthal.ch

Ferienplan Schuljahr 2021/22



Schulbeginn Montag, 23. August 2021

Herbstferien Samstag, 02. Oktober bis Sonntag, 17. Oktober 2021

Maria Empfängnis Mittwoch, 08. Dezember 2021

Weihnachtsferien Freitag, 24. Dezember 2021 bis
Sonntag, 09. Januar 2022

Fasnachtstage innerhalb der Sportferien

Sportferien Samstag, 19. Februar bis Sonntag, 06. März 2022

Ostertage Freitag, 15. April bis Montag, 18. April 2022

Frühlingsferien Samstag, 07. Mai bis Sonntag, 15. Mai 2022

Auffahrt Donnerstag, 26. Mai bis Sonntag, 29. Mai 2022
**ACHTUNG: Mittwoch, 25. Mai 2022,
ganzer Tag Schule**

Pfingstmontag Montag, 06. Juni 2022

Schulschluss Mittwoch, 15. Juni 2022, Nachmittag
(vor Fronleichnam)

Ferienplan Schuljahr 2022/23



Schulbeginn Montag, 22. August 2022

Herbstferien 01. Oktober 2022 bis 16. Oktober 2022

Weihnachtsferien 24. Dezember 2022 bis 08. Januar 2023

Sportferien 04. März 2023 bis 12. März 2023

Frühlingsferien 29. April 2023 bis 07. Mai 2023

Schulschluss Freitag, 16. Juni 2023

Mitteilungen Schuljahr 2021/22

Schulbeginn

Montag, 23. August 2021 mit einer Schulmesse um 08.25 Uhr

Schulzeiten

Schulbeginn morgens: 08:25 Uhr Mittagspause: 12:00 Uhr

Schulbeginn nachmittags: 13:00 Uhr Schulschluss: 15:30 Uhr

Mittagstisch

Der Mittagstisch bietet

- die Betreuung der Schülerinnen und Schüler über die Mittagszeit (12.00-13.00 Uhr).
- eine warme, ausgewogene, gesunde Mahlzeit.

- einen Ort der Begegnung für Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen.
- Unterstützung und Entlastung der Eltern bei Berufstätigkeit, Weiterbildung, Krankheit etc.

Wann

Montag, Dienstag und Donnerstag, Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr
(ausgenommen Schulferien, Feiertage und schulfreie Tage)

Preis

Der Mittagstisch kostet für die Betreuung bis 13.00 Uhr und das Mittagessen pro Kind und Mittag **CHF 08.00**. Erwachsene bezahlen für das Mittagessen CHF 10.00.

Für weiter entfernte Kinder kostet eine Mahlzeit CHF 4.00.

An-/Abmeldung

Anmeldungen für regelmässige Besuche erfolgen semesterweise, für sporadische Besuche bis spätestens um 10.00 Uhr.

In Notfällen kann ein Kind bis spätestens 10.00 Uhr des gewünschten Tages angemeldet werden.

Abmeldungen müssen bis 10.00 Uhr des entsprechenden Tages direkt durch die Eltern bei der Mittagstischbetreuung vorgenommen werden. Das Kind gilt so lange als abgemeldet, bis die Eltern es wieder anmelden. An und Abmeldungen nimmt der Hauswart, Werner Arnold entgegen, Tel 079 482 03 00.

En Guete!



Dispensen

Gestützt auf Art. 24 Abs. 4 und Art. 25 Abs. 5 der Schulverordnung des Kantons Uri und dem Reglement über Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern (Erziehungsratsbeschluss vom 28. Juni 2000) erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu **vier Schulhalbtage pro Schuljahr** in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson **mindestens 2 Schultage vor** der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen oder über die Homepage Isenthal www.isenthal.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Schulwochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Schulwochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt:

Die Beurlaubung wird bewilligt:

- a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
- b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
- c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Es ist grundsätzlich Pflicht der Eltern, den Lehrpersonen Abwesenheiten der Kinder zu melden und diese unaufgefordert zu begründen.

Schulpsychologischer Dienst

Die verantwortliche Schulpsychologin für Isenthal ist Denise Wyrsh. Auch Eltern können mit ihr (041 875 29 18) direkt Kontakt aufnehmen.

Schulsozialarbeit

Die Gemeinden Attinghausen, Isenthal und Seedorf führen auf Beginn des Schuljahres 2021/22 an den drei Primarschulen und der Oberstufe gemeinsam die Schulsozialarbeit ein.

Sabrina Imhof wird jeweils am Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr an der Schule Isenthal tätig sein. Sie wird sich und ihre Arbeit an den Elternabenden vorstellen.



Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit (SSA) bietet Unterstützung für einen erfolgreichen (Schul-) Alltag. Sie ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen und Problemen in der Schule, in der Familie und in der Freizeit. Sie trägt dazu bei, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in ihrem Lebensumfeld zu begleiten, unterstützen und verbessern.

Angebot

- Beratung von einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie auch von Gruppen und Schulklassen bei persönlichen Lebensfragen.
- Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen und Schulleitung in schwierigen Situationen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern.
- Beratung und Unterstützung von Eltern und Erziehungsberechtigten.

Wichtige Grundsätze

- Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler aller Stufen (Kindergarten, Primar und Oberstufe).
- Das Angebot ist kostenlos.
- Die SSA untersteht der beruflichen Schweigepflicht.
- Der Kontakt soll freiwillig und unkompliziert zustande kommen.

Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten

Der Erziehungsrat hat am 05. November 2008 Weisungen zur Schulzeit an Urner Primarschulen erlassen. In Artikel 10 ist der Ausfall des Unterrichts während der Blockzeit geregelt:

Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.

Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder, je nach Stundenplan, schulfrei.

Sollte die Lehrperson nach zwei Tagen noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert.

Schwimmen

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte nach Bedarf zusätzlich von Freiwilligen und/oder Fachpersonen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt. Der Schulrat und die Schulleitung danken den Schwimmbegleiterinnen recht herzlich für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Unihockey-Schläger

Jedes Kind erhält bei Schuleintritt einmalig einen Unihockeyschläger gratis von der Schule. Dieser ist persönliches Eigentum des Kindes während der Schulzeit im Isenthal. Kaputte Schläger werden nicht von der Schule ersetzt.

Zahnpflege

Die Urner Schulen sind verpflichtet, Zahnpflege in der Schule anzubieten, damit Zahnkaries und Parodontose eingedämmt oder gar verhindert werden können. Dafür verantwortlich ist jeweils unsere Zahnpflegerin. Die Schüler und Schülerinnen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, haben die Möglichkeit, kurz vor Schulbeginn ihre Zähne im Klassenzimmer zu putzen.

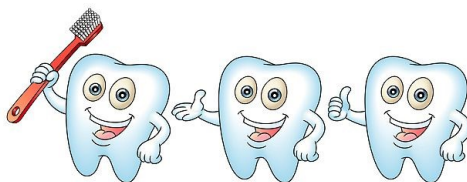
Zahnkontrolle (obligatorisch)

Die jährliche Zahnarztkontrolle für Schüler und Schülerinnen läuft folgendermassen ab:

Sie melden Ihr Kind bei Ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum Schuluntersuch an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).

Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während allfällige Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindekanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

Die Zahnkontrolle soll bis Ostern stattfinden und das Doppel des Schulzahnpflegeblattes muss der Klassenlehrperson abgegeben werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.



Ärztlicher Schuluntersuch (obligatorisch)

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des grossen Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Im Bedarfsfall nimmt der Arzt anschliessend direkt mit den Eltern Kontakt auf.

Die Bristenpraxis, Altdorf, ist für die schulärztlichen Belange und Untersuchungen der Schule Isenthal zuständig.

Ausleihe von Büchern in der Schulbibliothek

Die Schüler und Schülerinnen der Schule Isenthal dürfen und müssen im Rahmen des Unterrichts regelmässig in der Schulbibliothek Bücher ausleihen. Es kommt ab und zu vor, dass ein Buch verloren geht. Für jedes Buch, das nicht abgegeben wird, muss CHF 10.00 bezahlt werden.

Der Zirkus kommt....



Dank der sehr grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Firma Partners Group/Zug dürfen wir im kommenden Jahr eine bestimmt unvergessliche Zirkuswoche erleben.

"Manege frei... "

Stärken stärken (Jahresthema) heisst es dann in der Projektwoche vom **Montag bis Samstag, 30.05.2022 bis 04.06.2022.**

Unsere Kindergarten Kinder, Schülerinnen und Schüler werden in der **Circus Luna** Projektwoche viele spannende, witzige, waghalsige mutige Kunststücke unter professioneller Zirkuspädagogik einstudieren und dann ende Woche ihre Show in geplanten Aufführungen bestimmt zum Besten geben.

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns jetzt schon auf grosses Erlebnis im Isenthal!

"Manege frei..."

Verabschiedungen aus der Schule Isenthal



Leider hat uns Frau Helen Bissig auf Ende des Schuljahres verlassen, was wir sehr bedauern. Frau Ruth Jehle unterbricht ihre Lehrtätigkeit an unserer Schule für ein weiterführendes Studium.



Die Verabschiedungen haben im Rahmen des gemeinsamen Mittagessen mit allen Schülerinnen und Schülern stattgefunden.



Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Schulleitung und Schulrat bedanken sich bei Helen und Ruth für ihre langjährige Treue, für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute.

Willkommen an der Schule Isenthal

Sonja Zraggen, Basisstufe/SHP

Ich heisse Sonja Zraggen, bin 40 Jahre alt und wohne in Erstfeld. Aufgewachsen bin ich in Oberkirch im Kanton Luzern. In meiner Freizeit bin ich passionierte Chorsängerin in der Cappella (Kammerchor der Hofkirche in Luzern) sowie im 21st Century Chorus (Filmmusikchor mit Orchester in Luzern). Ich jasse sehr gerne und geniesse die Natur beim Wandern, Schwimmen, Velo und Ski fahren.



Ende 2007 habe ich meine Ausbildung als Lehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen. Danach habe ich während fünf Jahren an der Oberstufe im schönen Entlebuch als Klassenlehrerin gearbeitet. Nach dem Umzug in den Kanton Uri vor fast 8 Jahren, habe ich mich entschieden, als Familienfrau mich voll und ganz unseren 3 Kindern zu widmen. Nebenbei war ich auch als Leiterin im Mukiturnen mehrere Jahre engagiert. Mittlerweile ist Laura 6, Leonie 5 und Chiara 2 Jahre alt. Jetzt freue ich mich auf den Wiedereinstieg und die neue Herausforderung als Schulische Heilpädagogin und Lehrperson auf der Basisstufe in Isenthal.

Schule Isenthal

Pädagogische Schulleitung

Andreas Huwyler unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung.

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils

10:00 Uhr-12:00 Uhr, und 13:00 Uhr-17:00 Uhr

Telefon 041 878 10 05

Ausserhalb der Bürozeiten ist Andreas Huwyler per E-Mail unter schulleitung@schule-isenthal.ch erreichbar.

Basisstufe

Das Basisstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Valentina Jauch, Basisstufenlehrperson und Abteilungsverantwortliche; Sonja Zraggen, Schulische Heilpädagogin und Fachlehrperson; Nicole Kieliger, Fachlehrperson und Sandra Bricker, Fachlehrperson.

An dieser Stelle begrüssen wir auch Andrea Gisler, Isenthal im Team der Basisstufe. Sie übernimmt bis Ende 2021 die Mutterschaftsvertretung für Valentina Jauch. Wir wünschen Andrea Gisler eine interessante und befriedigende Zeit an der Schule Isenthal.

Mittelstufe

Das Mittelstufenteam setzt sich im kommenden Schuljahr wie folgt zusammen:

Corinne Huggenberger, Primarlehrperson Schwerpunkt 3./4. Klasse und Cynthia Czekalla, Primarlehrperson Schwerpunkt 5./6. Klasse führen die Mittelstufe gemeinsam; Sandra Bricker, Fachlehrperson und Lea Walker, Schulische Heilpädagogin und Fachlehrperson.

Religion

Den Religionsunterricht erteilen Margrit Ziegler in der Basisstufe und Margrit Bissig in der Mittelstufe.

Aus dem Schulalltag

Zämä teened miär scheen!

Dieses Motto begleitete uns durchs gesamte Schuljahr. In den einzelnen Klassen oder mit der gesamten Schule wurde der Fokus auf ein musikalisches Miteinander gelegt. Zum Start ins Schuljahr bastelte jedes Kind aus Papier und Filz eine «Trichlä», mit Foto von jedem Kind, Lehrerinnen und Schulleiter. So konnte man bereits von der Dorfstrasse aus, die farbigen Treppenhaus Fenster bestaunen.

In der Adventszeit haben die Kinder gemeinsam Weihnachtslieder einstudiert und vor dem Weihnachtsbaum gesungen. Jedes Kind und jede Lehrperson erhielten ein kleines Glöckchen, das an der Schultasche oder am Schlüsselbund befestigt werden konnte. Von diesen feinen und leisen Klängen wurden wird durch das ganze Schuljahr begleitet. Lauter wurde es in der Fasnachtszeit. Alle Schülerinnen und Schüler bastelten ein eigenes Fasnachtsinstrument, das am Fasnachtsumzug rund ums Schulhaus den Winter gehörig vertreiben sollte.



Im Frühling brachten Kinder und Lehrerinnen «Trichlä» mit, die im Schulhaus aufgehängt wurden. Im Musikunterricht lernten die Schülerinnen und Schüler Melodien nachzuspielen oder in den Pausenzeiten eigene Klänge zu erzeugen. Vor den Sommerferien wurde das Klavier in den Gang gestellt. Die Schülerinnen und Schüler durften ihre eigenen Melodien spielen und erfinden. Kleine Pausenkonzerte mit noch unbekannten und bekannten Melodien, wie «z Zündhölzli», klangen von den Kindern gespielt durchs ganze Schulhaus.

Schulreise Basisstufe

Wir waren Postauto fahren. Dann sind wir mit dem Bus weitergefahren und dann sind wir noch Zug gefahren. Dann waren wir in den Tierpark gelaufen. Dann ist Aline gekommen und wir sind mit Aline zu den Wildschweinen gegangen. Aline hat uns etwas über Wildschweine erzählt. Dann durften wir die Wildschweine füttern. Dann waren wir zu anderen Tieren gegangen. Wir waren beim Spielplatz Zmittag essen. Nachher waren wir zu den Wölfen und Bären. Und dann waren wir mit dem Zug, dem Bus und dem Postauto zurückgefahren. Wir haben viel Spass gehabt.

Text: Lia und Anja (Basisstufe 3)



Projekt Kirschlorbeer

Innerschweizer Schulgelände sind frei von Neophyten

Neophyten (neue Pflanzen) sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa gebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige aber verbreiten sich stark und setzen sich hartnäckig durch – sie werden invasiv – und werden zum Problem. Die Schülerinnen und Schüler behandelten dieses Thema im NMG Unterricht. Dabei wurde das umweltbewusste Handeln und Denken gefördert und die Schülerinnen und Schüler wurden zu einer aktiven Auseinandersetzung mit naturnahen Lebensräumen ermutigt. Nach der Auseinandersetzung im Unterricht wurde das Schulgelände und der Sportplatz von den Neophyten befreit und die Schülerinnen und Schüler konnten einheimische Pflanzen einsetzen.



Bärentag mit der Schule Seelisberg

Der Tourismusverein und die Schule Isenthal haben Seelisberger Schulkinder zur Entdeckung des Bärenwegs eingeladen.

Bericht der Luzerner Zeitung vom 27.05.2021 (pd/nke)

Halb so viele Häuser, keine Strassen, Flugzeuge oder Helikopter? Schwer vorstellbar für die Kinder, doch so schilderte ihnen Ruedi Bissig das Isenthal vor 200 Jahren. Dann nämlich, als hier der letzte Bär der Schweiz erlegt wurde.



Spannendes Wissen zum Braunbären und kleine Spiele für die Kinder bietet der Isenthaler Bärenweg, den die Seelisberger Schüler mit ihren Isenthaler «Gspänli» besuchten. Dass der Anlass dank einiger Vorsichtsmassnahmen stattfinden konnte, freute den Isenthaler Schulleiter Andy Huwyler besonders. Auch Ruedi Bissig, Präsident des Isenthaler Tourismusver-

eins und mitverantwortlich für die Organisation, war glücklich über die Durchführung. Er übernahm denn auch gleich die Rolle des Erzählers von der grossen Bärenjagd, wie sie sich vor zwei Jahrhunderten zugetragen hatte. So lebhaft waren seine Ausführungen, dass den Kindern ein kleines «Hilfe!» entfuhr, als ob sie selber vor einem knurrenden Bären stünden.

Nach der Mittagsverpflegung stand eine «Leitern-Olympiade» auf dem Programm, bei der die beiden Schulen gegeneinander antraten. Je ein Fünfer-Team rannte mit Leitern um die Wette oder versuchte sich im Bälle-Zielwurf auf Leitern-Höhe. Die lautstarke Unterstützung der Kameraden war nicht nur Motivation, denn für die lautere Klasse gab es sogar noch einen Zusatzpunkt zu gewinnen. Mit einem hauchdünnen Vorsprung schnitten die Isenthaler Schüler ab, zu Gewinnern wurden aber alle gekürt. Der aus Holz geschnitzte Bär war bei beiden Schulen eine heiss begehrte Trophäe und gibt eine tolle Erinnerung an diesen Begegnungstag.

Gabriela Herger, Musenalp

Mittagstisch für ALLE

Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Schulleiter haben mit tatkräftiger Unterstützung von Werni, Andrea und Pia (Küchenteam) am Dienstag in der letzten Schulwoche mitgeholfen, gerüstet, dekoriert, geschält, gebraten.... für einen, gemeinsamen Mittagsschmaus... mmmh, das hat Spass gemacht und geschmeckt. Das machen wir wieder einmal! E gütäte!



„Übertrittsgespräch“



Der Schulleiter Andy Huwyler zusammen mit der Schülerin und den Schülern der 6. Klasse beim „Übertrittsgespräch“. Verbunden mit den besten Wünschen für die schulische und private Zukunft dankt der Schulleiter Anja, Tim, David und Valentin für ihr Dasein und für's "Spuren hinterlassen" an unserer Schule!

Die 6. Klasse des Schuljahres 2020/21



Oben von links: Tim Stadler und Valentin Bissig
Unten von links: Anja Arnold und David Eberli

Anja, David und Valentin werden im nächsten Schuljahr die Oberstufe in Seedorf besuchen und Tim das Kollegi in Altdorf .

Der Schulrat, der Schulleiter und das Lehrerinnenteam wünschen den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in der Oberstufe.

Schulrat und Schulleitung danken...

...den **Eltern** für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den **Behörden**, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der **Bildungs- und Kulturdirektion**, speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...der **Stiftung papilio**, besonders für ihren vor Ort geleisteten Einsatz.

...der **Musikschule Uri** und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen **Helfern und Helferinnen**, den Schwimmhilfen, den Begleiter/Innen bei Schulausflügen sowie allen, die spontan Fahrdienst leisten.

...dem **Abwart Werner Arnold**, für seinen Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses sowie Bernadette Walker-Schönenberger für die Unterstützung.

...**René Gasser**, dem Computerverantwortlichen, für die unzähligen Stunden, die er für den Unterhalt der Computer eingesetzt hat und den Support.

...allen **Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen** der Schule Isenthal.

Impressum

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Isenthal
Dorfstrasse 21
6461 Isenthal

Titelbild

Fotowettbewerb 2017, Franz Ziegler, Seedorf / www.isenthaler.ch

Erscheinung

Zweimal Jährlich / Im Februar und im August

Redaktionsschluss

Ausgabe Februar 2022 / Freitag 31. Dezember 2021